

Die Weiserich-Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preisvierteljährlich 1 M. 80 Pf., zweimonatlich 1 M. 20 Pf., einmonatlich 60 Pf., einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Kustodier nehmen Bestellungen an.

Weiserich-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Mastrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf., die Spaltzahl oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (von von Behörden) die zweispaltige Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingelambt, im reaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 10

Sonnabend den 13. Januar 1917 abends

83. Jahrgang

Nach ihrer Neu- bez. Wiederwahl sind in Pflicht genommen worden:
als **Gemeindevorstand**: Gemeindevorstand Ernst Moritz Geißler, Jungkowitz,
als **Gemeindeältester**: Tischlermeister Eduard Diebker, Seyda.
Nr. 29 A. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 8. Januar 1917.

Kleieverteilung.

Auf Januar 1917 wird die Kleie mit
9 Pfund für ein Kind,
5 Pfund für ein Schwein und
3 Pfund für eine Ziege

verteilt.

Kgl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 10. Januar 1917.

Nr. 124 a Mob. II.

Aufgebot.

Die Zimmerpolsterfrau Ida Elisabeth Mittag geb. Müller in Dresden, Kronprinzenstraße 39 Eg., hat beantragt, ihren Mann, den am 3. Juni 1887 in Bärenklau bei Kreischa geborenen Zimmerpolster Theodor Richard Mittag, der zuletzt in Bärenklau bei Kreischa gewohnt, als Angehöriger der bewaffneten Macht des Deutschen Reiches an dem Kriege gegen Frankreich teilgenommen hat und während des Krieges vermißt worden ist, für tot zu erklären.

Der genannte Theodor Richard Mittag wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

2. Februar 1917 vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte anderaumten Aufgebotstermine zu melden, da sonst seine Todeserklärung erfolgen wird.

Un alle, die Auskunft über Leben oder Tod Mittags zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Dippoldiswalde, den 12. Dezember 1916.

S R 74/16.

Königliches Amtsgericht.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Montag den 15. Januar abends 1/2 8 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Großes Hauptquartier, 12. Januar 1917.

Westlicher Kriegshauptlag.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Auf unseren Stellungen bei Armentieres und Bess, sowie beiderseits der Straße Albert—Bapaume lag von uns heftig erwidertes feindliches Artilleriefeuer.

Nördlich der Ancre griffen die Engländer in den frühen Morgenstunden 2 mal vergeblich an. Bei Serre brach ihr Angriff vor unseren Linien zusammen. Nördlich Beaumont wurden sie nach anfänglichen Erfolgen durch kräftig geführten Gegenstoß verlustreich in ihre Ausgangsstellung zurückgeworfen. 50 Gefangene und 2 Maschinengewehre blieben in unserer Hand. Bei Beaumont sind noch kleine Infanteriekämpfe im Gange.

Front des deutschen Kronprinzen

Westlich der Maas, auf der Cote und in den Vogesen lebte der Artillerie- und Minenkampf an einzelnen Stellen zeitweise auf. Heute früh in die feindlichen Gräben auf der Combreshöhe und östlich Namery eingedrungene Stotrupps kehrten ohne Verlust mit 16 Franzosen zurück.

Ostlicher Kriegshauptlag.

Front des General-Feldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

An der Düna und in dem Seegebiet südlich Dänaburg nahm die Gefechtsaktivität gestern wesentlich ab. An der Bahn Wilna—Dänaburg wurden angreifende russische Kompanien unter großen Verlusten abgewiesen.

Zwei zur Verbesserung der eigenen Stellung südwestlich Riga unternommene kleinere Angriffe brachten uns 32 Gefangene ein.

Front des General-Obersten Erzherzog Josef.

In Erweiterung unserer Erfolge am 10. Januar wurden auch gestern beiderseits der Ostfront mehrere hintereinander liegende Stellungen des Gegners gestürmt. Der Feind erlitt schwere blutige Verluste und ließ 1 Offizier, 80 Mann, 6 Maschinengewehre und 3 Minenwerfer in der Hand des Angreifers.

Nördlich und südlich des Sussitales blieben feindliche Angriffe erfolglos.

Seeresgruppe des General-Feldmarschalls v. Radens.

In der Sumpfländerung zwischen Bralla und Galay drängten wir die Russen weiter gegen den See zurück. Da Burtia wurde genommen.

Ehrentafel für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verlustliste Nr. 376 der Königl. Sächs. Armee.

Brachvogel, Kurt, Bienenmühle, l. v.
Breitschneider, Emil, Hartmannsdorf, vermißt.
Fleischer, Paul, Reichstädt, Schw. v.
Göhler I, Georg, Bienenmühle f.
Göpfert, Paul, Witz, Dittersbach f.
Gorlmann, Kurt, Wäglitz, l. v.
Heubert, Edwin, Reichstädt, l. v.
Richter III, Bernhard, Holzhausen, Schw. v.
Rudolph, Kurt, Bienenmühle, l. v.
Waltner, Robert, Rechenberg f.
Waltner, Willy, Witz, Friedersdorf, Schw. v.
Weinhold, Richard, Obercazdorf, bis. vermißt, l. Gef. f. d. S.
Wolf, Arthur, Sadisdorf, l. v.

In der Nacht vom 10. zum 11. Januar versuchten bewaffnete feindliche Schiffe Isacca donauaufwärts zu passieren. Ein Dampfer wurde durch Artilleriefeuer versenkt, ein anderer gezwungen, auf das Nordufer auszulassen.

Makedonische Front.

Südlich des Ohridasees griff der Feind die österreichisch-ungarisch-bulgarische Front hinter der Cerava an. Die Stellung wurde gehalten.

Der Erste General-Quartiermeister. Lubendorf.

Kotales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am 11. d. M. fand in Anwesenheit des Herrn Kreisauptmann Dr. Arug von Ribba und von Falkenstein unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmann v. d. Planitz der erste diesjährige ordentliche Bezirksrat statt. Der Herr Vorsitzende eröffnete die Versammlung unter Begrüßung der Erschienenen, insbesondere des Herrn Kreisauptmanns, dem er dankte für seine Anwesenheit und das dadurch dem Bezirke und seiner Arbeit bekundete Interesse. Die beim Schluß des letzten Bezirks-

tages ausgesprochene Hoffnung, daß der nächste Bezirksrat wieder der Friedensarbeit gewidmet sein möchte, habe sich nicht erfüllt. Es gelte nach wie vor, durchzuhalten. Die Bedürfnisse des Bezirkes seien während des Krieges von 40000 M. auf über 240000 M., mithin auf etwa das 8fache gestiegen. Die Nahrungsmittelverteilungstelle des Bezirkes habe im Jahre 1916 für etwa 1250000 M. Lebensmittel für die Bevölkerung und die Kraftfuttermittelstelle für rund 650000 M. Futtermittel für das Vieh des Bezirkes angekauft und zur Verteilung gebracht. Der Umlauf an Brotgetreide und Kartoffeln betrage mehrere Millionen Mark. Die durch die Kriegsfamilien-Unterstützungen seit Beginn des Krieges aufgelaufenen Schulden hätten Ende 1916 die Summe von 2276000 M. erreicht. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächst die ordnungsmäßige Einberufung und die Beschlußfähigkeit des Bezirksrates — es fehlten nur 4 Mitglieder — festgestellt. Dem vor wenigen Tagen unvermutet verstorbenen langjährigen und treubewährten Mitgliede des Bezirksausschusses, Herrn Rittergutsbesitzer Freiherrn Bergler von Berglas auf Berreuth, widmete der Herr Vorsitzende einen warm empfundenen Nachruf. Der Verstorbene habe dem Bezirke sein Bestes gegeben und sich durch seine bewährte sachverständige Beratung und seine stete Hilfsbereitschaft den Dank für alle Zeiten gesichert. Das Andenken wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt. Hierauf wurde in die Beratung der aus 19 Vorlagen bestehenden Tagesordnung eingetreten. Zum ersten Punkt, Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksversammlung betreffend, nahm der Herr Vorsitzende zunächst Gelegenheit, dem nach Dresden verzogenen Herrn Geh. Konsistorialrat Hempel auch an dieser Stelle für die großen und mannigfaltigen Verdienste, die er sich im allgemeinen und insbesondere als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung um den Bezirk erworben habe, herzlich zu danken. Der Bezirksausschuß habe als seinen Nachfolger im stellvertretenden Vorsitz Herrn Baumeister Schmidt-Dippoldiswalde vorgeschlagen. Die Bezirksversammlung stimmte dem Vorschlage einstimmig zu. Herr Baumeister Schmidt nahm die Wahl dankend an. Die Rechnungen auf 1915 über das Bezirksvermögen samt Anhängen sowie über die Bezirksstiftungen und über die Wittensstiftung wurden einstimmig richtig gesprochen, den Herren Rechnungsprüfern für ihre mühevollen Arbeit gedankt und den Rassen- und Rechnungsführern Entlastung erteilt. Die Haushaltspläne für das Wittensstift und für die Verwaltung